

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **76 (1989)**

Heft 1/2: **Wie kommt die Geschichte in den Entwurf? = Comment introduire l'histoire dans le projet? = How does History get into the Design?**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

sissach – Die wohnlichere Alternative für Ihre Objekteinrichtung



Rufen Sie uns an, mit uns sind Sie gut beraten!

Spitäler, Heime, Kliniken,
Arztpraxen, Sanatorien, Schulen,
Zentren, Verwaltungen

PS. Besuchen Sie unsere Ausstellung

Basler Eisenmöbelfabrik AG

Industriestrasse 22, 4455 Zunzgen
Telefon 061 / 98 40 66, Postfach, 4450 Sissach



Wegen Rücktritt des bisherigen Inhabers, ist auf den **1. April 1989** am Institut für Orts-, Regional- und Landesplanung im **Fachbereich Städtebau und Siedlung** von Prof. Benedikt Huber die Stelle für

Planung und Städtebau

neu zu besetzen.

Der Aufgabenbereich umfasst Planung, Forschung und Mitwirkung im

Unterricht in den Gebieten Ortsplanung, Städtebau, Langsamverkehr, Fussgängerführung, Freiraum- und Strassengestaltung.

Voraussetzung ist ein Abschluss sowie praktische Erfahrung in Architektur, Städtebau oder Planung sowie Interesse an systematischer Arbeit.

Wir bieten Bundesbesoldung mit guten Sozialleistungen.

Bewerbungen sind zu richten an:

Prof. Benedikt Huber
ORL-Institut
Fachbereich Städtebau und Siedlung
ETH-Hönggerberg
8093 Zürich

Tel. Auskünfte erteilt Hans Boesch
Tel. 01/377 29 75



Stadt Zug – Stellenausschreibung

Stadtgestaltung: eine Herausforderung

In der Stadt Zug sind in nächster Zeit interessante Gestaltungsaufgaben zu lösen. Der Stadtrat von Zug sucht speziell für Projektvorbereitungen eine(n)

Architekten(in) oder Siedlungsplaner(in)

- Sind Sie interessiert, an der städtebaulichen Gestaltung in der Stadt Zug aktiv mitzuwirken?
- Möchten Sie gerne in einem kleinen dynamischen Team Ihre Erfahrungen und Ihr fachliches Wissen einbringen?
- Können Sie Ihre Vorstellungen in Plänen oder auch in Berichtsform darstellen?

Stellenziel:

- Der/Die Stelleninhaber(in) betreut die Vorbereitung stadteigener Hochbauten, insbesondere die Standortanalysen, die Konzepte und Raumprogramme.
- Im weitern ist er (sie) verantwortlich für die Gestaltungspläne entlang von Bächen, Seeufern und Wäldern.
- Der/Die Stelleninhaber(in) überarbeitet die Quartierpläne und den Erlass neuer Gestaltungsbaulinien,
 - befasst sich mit der Gestaltung der städtischen Freiräume, Plätze und Anlagen,
 - ist zuständig für die Plandarstellung und
 - unterstützt den Stadtarchitekten und Stadtplaner in ihren Aufgabenbereichen.

Anforderungen:

- Ausbildung als Architekt oder Siedlungsplaner HTL (oder gleichwertige Ausbildung)
- Teilpensum denkbar, jedoch mind. 80 %

Wir bieten:

- vielfältige und attraktive Aufgaben in Stadtplanung, Stadtgestaltung und Projektvorbereitung
- zeitgemässe Entlohnung im Rahmen des städtischen Besoldungsreglementes
- gleitende Arbeitszeit

Fühlen Sie sich vom Stellenziel angesprochen, dann sollten Sie sich so bald als möglich mit uns in Verbindung setzen. Für Auskünfte steht Ihnen der Stadtplaner P. Deuber (Tel. 042/25 21 58) gerne zur Verfügung. Ihre handschriftliche Bewerbung mit Lebenslauf und Foto senden Sie bitte bis zum 13. Februar 1989 an den Baupräsidenten der Stadt Zug, St.Oswalds-Gasse 20, 6301 Zug.

Zug, 20. Dezember 1988

Der Stadtrat von Zug

SCHWEIZER ÖL.

Mehrere Millionen Liter Öl braucht es, um den Heizwert allen Brennholzes zu gewinnen, das Jahr für Jahr ungenutzt im Schweizer Wald verkommt. Dabei gibt es hochentwickelte Holzheizsysteme mit ausgezeichnetem Wirkungsgrad, geringem Schadstoffausstoss und erstaunlichem Komfort. Ein Beispiel gefällig?



Ihre Schnitzelfeuerung Tibamatic für einheimische Brennstoffe, die sich fast so bequem wie Öl verheizen lassen, interessiert mich.

Name: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

Einsenden an: Tiba AG, 4416 Bubendorf. WBW



Unsere Schnitzelfeuerung Tibamatic heizt ein ganzes Haus, ohne dass Sie auch nur ein Stück Holz in die Hand nehmen müssen. Mehr darüber, wie bequem es sich mit einheimischem Brennstoff leben lässt: Coupon zur Hand nehmen, ausfüllen und abschicken.

